

# Startschuss für pflanzliche Proteine

**Nordzucker** Mit dem offiziellen Spatenstich beginnt der Bau eines neuen Werks der Nordzucker in Groß Munsel. Mit dabei waren Gäste aus Politik und Wirtschaft. Mitte 2026 soll die Produktion von pflanzenbasierten Proteinen starten.

**M**it einem beherten Griff zum Spaten gaben Miriam Staudte, Minis-

terin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Niedersachsen, gemeinsam mit Claus-Friso Gellermann, Geschäftsführer der Nordzucker Plant Based Ingredients GmbH, sowie der Vorstand der Nordzucker AG den Startschuss für die Baustelle des zukünftigen Werks. "Immer mehr Menschen reduzieren ihren Fleischkonsum, ernähren sich vegan oder vegetarisch, das heißt pflanzliche Lebensmittel gewinnen an Marktanteilen. Das ist gut so, denn es dient dem Klimaschutz und ermöglicht eine ackerbauliche Diversifizierung. Pflanzliche Proteine sind ein wichtiges Geschäftsfeld für die Land- und Ernährungs-

wirtschaft. Mehr landwirtschaftliche Betriebe wollten das neue Werk beliefern, als angenommen werden konnten. Das ist ein beeindruckendes Signal für die große Transformations-

willigkeit der Landwirtschaft. Ich begrüße, dass ein Traditionsunternehmen wie Nordzucker hier in Niedersachsen seinen Blick auf die Zukunft investiert", kommentierte Ministerin Staudte.

"Das ist für unsere Landwirtschaft nicht nur eine Möglichkeit, die Fruchtfolge zu erweitern, sondern Nordzucker erweist sich als verlässlicher Partner, der auch in schwierigen Zeiten zu seinen Anteilseignern, den Bauern, steht, sodass es für die gesamte Region ein richtiges und wichtiges Signal zum Standort und für die Zukunft ist", begrüßt Landvolk-Präsident Dr. Holger Hennies das Engagement der Nordzucker.

## Erbsenanbau gefragt

Die zukünftige Erbsenproduktion in-Fabrik entsteht auf dem Gelände des früheren Flüssigzucker-Werks von Nordzucker.

Die zukünftige Erbsenproduktion in-Fabrik entsteht auf dem Gelände des früheren Flüssigzucker-Werks von Nordzucker. Die zukünftige Erbsenproduktion in-Fabrik entsteht auf dem Gelände des früheren Flüssigzucker-Werks von Nordzucker. Die zukünftige Erbsenproduktion in-Fabrik entsteht auf dem Gelände des früheren Flüssigzucker-Werks von Nordzucker.

Die zukünftige Erbsenproduktion in-Fabrik entsteht auf dem Gelände des früheren Flüssigzucker-Werks von Nordzucker. Die zukünftige Erbsenproduktion in-Fabrik entsteht auf dem Gelände des früheren Flüssigzucker-Werks von Nordzucker.

Die zukünftige Erbsenproduktion in-Fabrik entsteht auf dem Gelände des früheren Flüssigzucker-Werks von Nordzucker. Die zukünftige Erbsenproduktion in-Fabrik entsteht auf dem Gelände des früheren Flüssigzucker-Werks von Nordzucker.



Foto: Nordzucker AG

## Günstiger Standort

Die steigende Bedeutung der pflanzenbasierten Ernährung in der Lebensmittel- und Tierfutterindustrie herzustellen. Für den ersten Vertragsanbau für das Jahr 2025 überstieg die Nachfrage der Landwirtschaft. Die zukünftige Erbsenproduktion in-Fabrik entsteht auf dem Gelände des früheren Flüssigzucker-Werks von Nordzucker.

Beim feierlichen Spatenstich für den Bau der Fabrik zur Herstellung von pflanzenbasierten Proteinen v.l.n.r.: Alexander Bött, CFO Nordzucker; Lars Gorrissen, CEO Nordzucker; Miriam Staudte, Ministerin für Landwirtschaft in Niedersachsen; Alexander Godow, COO Nordzucker; Claus-Friso Gellermann, Geschäftsführer der Nordzucker Plant Based Ingredients GmbH.

## Anbau ausbaufähig

Nordzucker wird eine Anbau-beratung rund um die Erbsen anbieten und für die Beratung - auch vor Ort - zur Verfügung stehen. Bislang ist Niedersachsens im Vergleich zu anderen Bundesländern kein Big Player im Erbsenanbau. Erbsen sind nicht selbstverträglich, sodass dem gleichen Schlag eine Anbaupause von fünf bis sechs Jahren empfohlen wird. In Niedersachsen ist die Fläche von 1.700 ha 2018 auf 6.500 ha im Jahr 2024 gestiegen, ein Zuwachs von 282 Prozent. Der Ertrag ist allerdings seit 2010 bei 39,68 dt/ha. In den Jahren 2020 bis 2024 bei durchschnittlich 34,24 dt/ha.

## PM/Törg Rath-Kampe